Aus Prag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-490413

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mahnung, für Vertrauensselige

Stachanora et chrampfora

Wer wie ich nur wenig Stunden chrampft,
(Und dazu noch äußerst sampft)
Wird nach Stefan Rusznyaken
Enden bald an Herzattacken.

Doch wer chrampft wie Stachanow,
Daß der Schweiß ihm abenloff,
Fühlt in sich die Kräfte brummen,
Gleich wie aus den Ferien ummen.

Rusznyak, Professor med.
Diagnose: Herz ist fett.
Therapie: Nur noch mehr chrampfen,
Bis die Großhirnzellen dampfen!

Der Vorsitzende der ungarischen wissenschaftlichen Akademie, Prof. Stefan Rusznyak, erklärt: «... Es kann genau nachgewiesen werden, daß das Herz eines jeden Arbeiters nach mehrstündiger schwerer körperlicher Arbeit gewisse kleinere oder größere Ermüdungserscheinungen zeigt. Es hat sich aber herausgestellt, daß diese Ermüdungssymptome gerade bei den Stachanowisten nicht vorhanden sind ... Es freut mich, daß wir mit wissenschaftlicher Sicherheit aussprechen können, daß die stachanowistische Arbeitsmethode für die Arbeiter nicht nur nicht schädlich sei, sondern deren Arbeitskraft geradezu schone ...» WS

Kritiken

Während des ersten Aktes fiel der Vorhang ohne jeden ersichtlichen Grund. Leider ging er wieder hoch.
(Cecil Wilson)

Das einzige, das bei einer Schönheitskonkurrenz shocking sein mag, ist das, was in den Hirnen der Richter vorgeht.
(Christian Dior)

Durch geniale Behandlung der Kamera wurde Herrn Bogarts Gesicht erst eine Stunde nach Beginn des Films sichtbar. Ein oder der andere Star sollte dasselbe probieren.
(Daily Herald, Film-Kritik)

Joe, mit einer Kugel im Rücken, stirbt, umringt von amerikanischen Offizieren und einem Blick in seinen brechenden Augen, den ein Arzt sofort als Austernvergiftung erkennen würde. Filmfanatiker aber wissen, daß es Patriotismus ist.
(Sunday Pictoral, Film-Kritik)
HPH

Gut, aber schlecht getroffen

In der Radio-Reportage anläßlich des Länderspiels Schweiz-Deutschland in Zürich war u. a. zu hören:

«... Aber trocken sind diese Schüsse, man merkt aber, daß Saft drin liegt; es sind eben nationale Spieler ...» AF

Verkehrsunterricht

Kommen da drei Buben auf einem Fahrrad dahergerast. Der eine sitzt auf der Lenkstange, der zweite auf dem Sattel und der dritte auf dem Schutzblech. Ich halte sie auf und frage, woher sie kommen. «Aus dem Verkehrsunterricht!» war die prompte Antwort. WB

Aus Prag

Wie man hört, macht man sich in Prager Regierungskreisen ernstlich Sorgen darüber, wer in der Tschechoslowakei den letzten Kommunisten verhaften soll.
fis

Aus einem Interview

mit einem Schweizer Skischullehrer in Aspen, USA

(Radio Beromünster, ‚Echo der Zeit' vom 10. 4.)

«Mir tüe die Skischuel jetz scho vier Jahr operiere ...»

Hoffentlich ist die Operation bald beendet, so daß die Skischule aus der Narkose erwachen kann.

(Auf amerikanisch heißt das Wort «operate»: betreiben, leiten.) GS